

Die Wachau blüht wieder auf Die ersten Marillen-Knospen haben sich geöffnet

Das sinnliche Schauspiel in der Wachau hat wieder begonnen! Die ersten weiß-rosa Knospen der über 100.000 Marillensäulen blühen bereits und überziehen die Wachauer Weltkulturerbelandschaft mit ihrem sinnlichen Duft. Die Vollblüte in ihrer ganzen Pracht wird ab dem kommenden Wochenende erwartet. Erstmals öffnen Wachauer Marillensäulen am 11./12. April auch ihre privaten Gärten und geben Besuchern die Gelegenheit die Gärten, die sonst nicht zugänglich sind, zu erleben.

Spitz, 8. April 2015. Bei den „Tagen der blühenden Marillensäulen“ am 11. und 12. April von 10:00 bis 17:00 öffnen Wachauer Marillensäulen ihre Gärten und laden ein zum Fotografieren, Durchwandern oder ganz einfach zum Genießen der hauseigenen Marillenprodukte.

Schnell sollte man in jedem Fall sein um die Wachauer Marillensäule in Ihrer ganzen Pracht zu erleben. Wenn es der Wettergott gut meint, so dauert die Blütezeit bis zu drei Wochen. Wird es rasch warm kann die Blüte viel rascher vorbei sein. Eine wahre Augenweide sind die geöffneten Knospen auf jeden Fall. Das Schauspiel ist zuerst im Raum Krems zu sehen und breitet sich dann weiter nach Westen bis nach Aggsbach Markt aus.

Jedes Jahr wieder fasziniert die Marillensäule in der Wachau ihre Besucher aufs Neue. Die ersten Knospen öffnen sich in der Gegend um Krems, wo die Vegetation früher dran ist. Nach und nach setzt die Blüte auch in den Wachauer Gemeinden weiter westlich – Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz fort. Sehenswert ist auch der höchste Marillensäulengarten der Wachau im Klostersgarten des Stiftes Göttweig: dieser wurde erst im Vorjahr für Besucher geöffnet und kann wunderbar mit einem Besuch des Stiftes verbunden werden. www.stiftgoettweig.at

Wandern durch Marillensäulengärten

Frühlingsgefühle werden beim Wandern durch die duftenden Marillensäulengärten so richtig wach. In der Kremser Gegend lohnt sich eine Wanderung am Marillensäulenweg beim Weinhof Aufreiter: der 4,5 km lange Weg führt durch die hauseigenen Marillensäulengärten. Schautafeln erzählen vom Jahreskreislauf der Marille und der Arbeit im Marillensäulengarten. Am Ende der Wanderung kann man dann auch gleich ein Marillensäulensouvenir aus dem Hofladen mitnehmen. www.marillensäulenweg.at

Entlang der Marillensäulenmeile führen auch durch Österreichs größte Marillensäulenbau-Gemeinde - der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf - mehrere Wander- und Spazierwege durch die Marillensäulengärten vorbei an Marillensäulenbaubetrieben. Die Marillensäulenmeile Ost erstreckt sich zwischen Rossatzbach und Rührsdorf. Aber auch zwischen St. Johann und Bacharnsdorf im Westen spaziert man direkt an der Donau.

Marillensäule Status live mitverfolgen

Den Verlauf der Marillensäule kann man per Webcam Live miterleben und danach auch den Wachau-Aufenthalt planen.

Alle Informationen über den Blühstatus der Wachauer Marillensäule sowie Informationen über die teilnehmenden Betriebe der „Tage der blühenden Marillensäulengärten“ findet man unter www.marillensäulenbluete.at

Fotomaterial über die Marillenblüte und die Wachau finden Sie auch in unserem Online Bildarchiv unter dem Schlagwort „Marillenblüte“ auf der Website www.donau.com/bildarchiv.

Marillenblüten-Hotline + Urlaubsinformation:

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, A-3620 Spitz, Schlossgasse 3

T: +43(0)2713-30060-60, email: urlaub@donau.com; www.wachau.at

Presserückfragen:

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, Mag. Jutta Mucha-Zachar

As-3620 Spitz, Schlossgasse 3, T: +43(0)2713-30060-24, email: jutta.mucha-zachar@donau.com